



Promat



Promat[®]-Metaldecken

Baulicher Brandschutz

RICHTIG.SICHER.



Wenn Du das Wichtigste schützen willst, machst Du keine Kompromisse

Deshalb bieten wir baulichen Brandschutz - RICHTIG.SICHER.

Wir unterstützen Sie in allen Bauphasen und tragen damit zu einer durchgehenden Qualitätssicherung bei.



Bauphase 1: Vorprojekt

Aus 150 VKF-Anerkennungen raten wir Ihnen zur besten Brandschutzmassnahme für Ihren spezifischen Fall.

Je früher Sie mit uns sprechen, desto günstiger wird der Brandschutz. Qualität beginnt bei der ersten Idee.



Bauphase 2: Bauprojekt

Mit unseren Zeichnungsdateien oder BIM-Objekte erstellen Sie einfach korrekte Pläne. Jeder Beteiligte weiss dann, was er erhält oder was er zu tun hat. Wir kontrollieren Ihre Pläne und geben sie frei. Nur richtige Pläne garantieren eine qualitative Ausführung.



Bauphase 3: Ausschreibungen

Vorbereitete Texte erleichtern Ihnen die Ausschreibung. Damit definieren Sie einfach und schnell, Ihre Anforderungen. Richtige Ausschreibungen verhelfen zu günstigen und vergleichbaren Angeboten in der erforderlichen Qualität ohne Mehrkosten.



Bauphase 4: Fertigung und Lieferung

Sie erhalten von uns das richtige Brandschutzmaterial oder vorproduzierte Fertigteile, damit die Installation rasch und kostengünstig stattfinden kann und Ihre Brandschutzlösung zuverlässig Feuer, Rauch und Hitze Stand hält.



Bauphase 5: Ausführung

Wir sind nicht weg, nachdem wir Lösung und Material verkauft haben. Wir begleiten die Installation und beantworten Fragen zur Montage und helfen bei unvorhergesehenen Details, dass der Brandschutz seine Aufgabe zuverlässig erfüllen wird.



Bauphase 6: Qualitätskontrollen

Dank unserer Baustellenbegleitung führen wir gleichzeitig auch eine Sicht-Qualitätskontrolle durch und lassen allfällige Fehler sofort korrigieren, damit Ihre Brandschutzlösung RICHTIG.SICHER. eingebaut wird.



Bauphase 7: Bestätigung

Nachdem alles RICHTIG.SICHER. installiert ist, erhalten Sie von uns eine Systemhalter- / Ausführungsbestätigung.

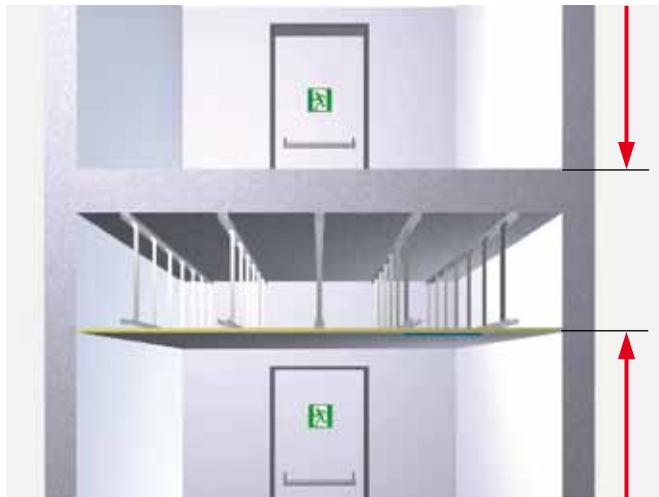
Alle Beteiligten haben nun die Sicherheit, dass der bauliche Brandschutz von Promat vorschriftsgemäss eingebaut ist und dass er im Ernstfall zuverlässig funktionieren wird.

Im Brandfall müssen Menschen das Gebäude schnell und sicher verlassen können. Die Feuerwehr muss zur Rettung von Menschenleben und zur Durchführung von Löschmassnahmen in jeden Teil des Gebäudes gelangen können.

Flucht- und Rettungswege haben deshalb besonders hohe brandschutztechnische Anforderungen zu erfüllen. Gerade in diesen Korridoren werden Installationen (Elektroleitungen und Rohre) aus brennbaren Materialien häufig unterhalb der Rohdecke verlegt. Bei einem Brand dieser Installationen – z. B. infolge Kurzschluss, wäre der Rettungsweg innert kürzester Zeit nicht mehr benutzbar, weil sich Feuer und Rauch in grossem Umfang entwickeln.

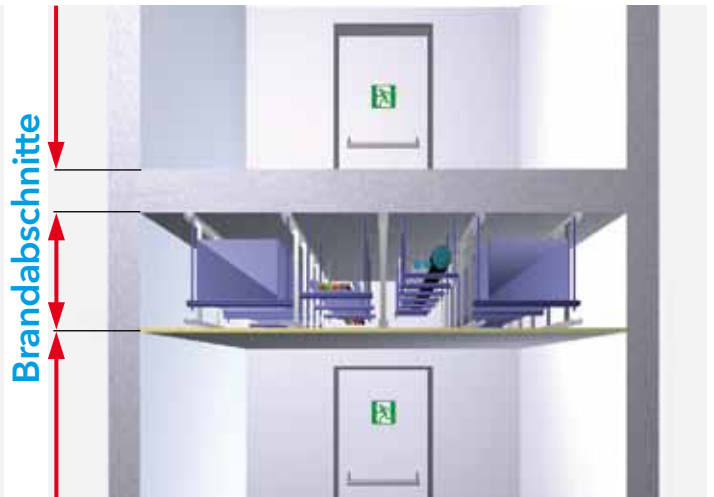
Installationen sind durch eine selbständige Unterdecke, als brandabschnittbildender Bauteil mit Brandlast von oben, abzutrennen.

unselbständige Unterdecke (VKF-Register 233)



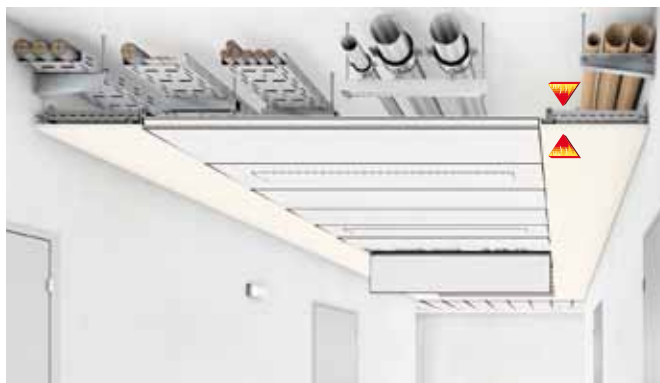
Die Unterdecke wird mit der darüber liegenden Decke geprüft und beurteilt. Im Deckenhohlraum dürfen keine Installationen geführt werden, ausser diese wurden geprüft. Der Deckenhohlraum stellt keinen eigenen Brandabschnitt dar. Als Brandabschnitt gilt immer die Decke und die Unterdecke als Ganzes. Feuerwiderstand dieser Decken: REI (R, RE).

selbständige Unterdecke (VKF-Register 234)



Die selbständige Unterdecke wird als brandabschnittbildender Bauteil geprüft und beurteilt. Im Deckenhohlraum können beliebige Installationen geführt werden. Der Deckenhohlraum stellt einen eigenen Brandabschnitt dar. Die Installationen dürfen die Decke im Schadenfall nicht belasten. Feuerwiderstand dieser Decken: EI.

Für die Herstellung und Montage der folgenden Konstruktionen sind alle gültigen Normen und Richtlinien zu beachten. Dies gilt auch für den Korrosionsschutz bei Stahlbauteilen.



Nachweise

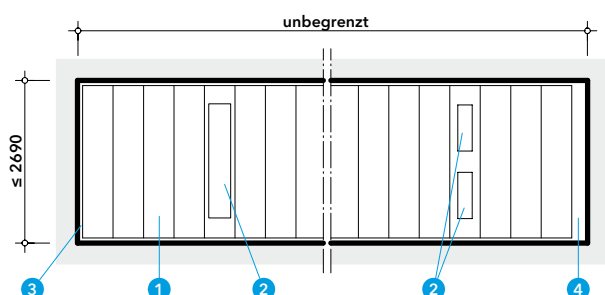
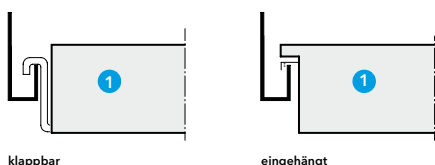
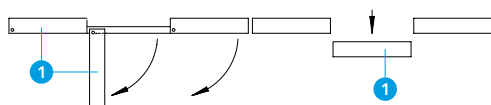
VKF-Nr.

9620 RF1
ABP P-3582/2800-MPA BS

Vorteile auf einen Blick

- Geringe Höhe 65 mm Metaldeckenelement
- variable Wandanschlüsse zur Aufnahme von Toleranzen
- seitliches Deckenfries möglich

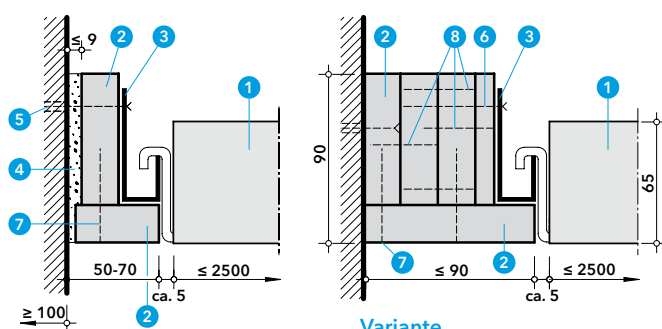
klappbar oder eingehängt



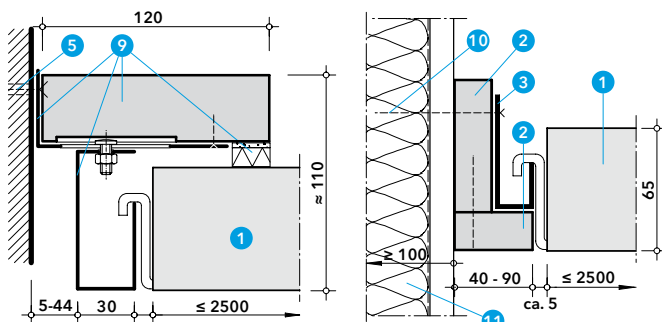
Deckenuntersicht

Das Deckensystem eignet sich besonders für lange, schmale Räume, wie man sie zum Beispiel als Etagenflure in Gebäuden vorfindet. In diesen Fällen können die Promat®-Metaldeckenelemente freitragend direkt von Wand zu Wand eingebaut werden. Damit ist im darüber liegenden Deckenhohlraum eine nahezu uneingeschränkte Installationsführung möglich.

- 1 Promat®-Metaldeckenelement, Paneelbreite: ≤ 397 mm, Paneellänge: ≤ 2500 mm, Gewicht ca. 10 kg/m Paneel
- 2 Ausschnitt für Einbauteile (z.B. Einbauleuchten)
- 3 Deckenende ohne Ausgleich
- 4 Deckenende mit Ausgleich (Pass-Element oder Fries)



Variante



Variante - Schiebegarnitur

Variante - Leichtbauwand

Detail A - Wandanschluss: Massivwand, Leichtbauwand

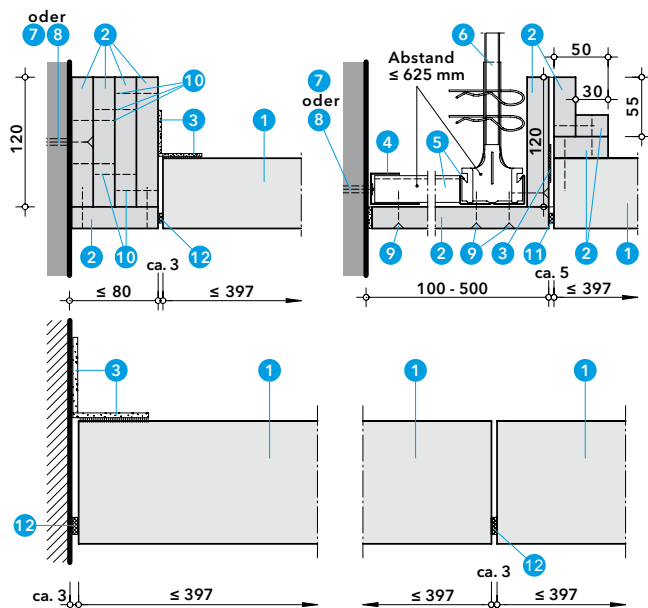
Wandanschlüsse sind mit Hilfe von PROMAXON®-Streifen auszuführen. Vorhandene Unebenheiten der Massivwand können durch eine Schicht aus Promat®-Spachtelmasse ausgeglichen werden.

Die Promat®-Schiebewinkelgarnitur ermöglicht den Ausgleich von Toleranzen in der Flurbreite.

Beim Anschluss an Metallständerwände erfolgt die Befestigung von Auflageprofil und Plattenstreifen abwechselnd in den Ständerprofilen und jeweils mittig dazwischen in der Wandbekleidung.

Durch das Zusammenschieben der heruntergeklappten Metaldeckenelemente treten grosse Punktlasten auf. Die Wandprofile, sowie die Befestigungen sind bauseits auf diese Lasten statisch zu prüfen.

- 1 Promat®-Metaldeckenelement 30
- 2 Deckenfries aus PROMAXON®-Typ A, $d \geq 20$ mm
- 3 Auflageprofil $\geq 60/20/24 \times 2$ mm
- 4 Promat®-Fertigspachtelmasse oder Promat®-Spachtelmasse
- 5 Schraube $\varnothing \geq 6,0$ mm mit Kunststoffdübel, Abstand ≈ 625 mm
- 6 Promat®-Schraube 4622, $3,5 \times 55$ mm, Abstand ≈ 310 mm
- 7 Stahldrahtklammer $l = 50$ mm, Abstand ≈ 250 mm
- 8 Stahldrahtklammer $l = 38$ mm, Abstand ≈ 200 mm
- 9 Promat®-Schiebewinkelgarnitur
- 10 Streifen PROMATECT®-LS, $d \geq 35$ mm und PROMASEAL®-PL-Streifen mit Schaumstoff (Typ E) selbstklebend mit Klammern fixiert, Abstand ≈ 200 mm
- 10 Schnellbauschraube $\geq 5,0 \times 80$ mm, Abstand ≈ 625 mm zur Verschraubung in Metallständer, und Schraube $\geq 4,0 \times 60$ mm mit Gipsdübel, Abstand ≈ 625 mm zwischen den Profilen
- 11 Leichtbauwand mit Feuerwiderstand ≥ 30 Minuten



Detail B - Flurende, Elementstoss

Bei der Verlegung der Deckenelemente wird am Flurende in der Regel der Platz für ein Element mit Standardbreite nicht ausreichend sein. Die jeweilige Restöffnung kann mit einer vor Ort hergestellten Frieskonstruktion verschlossen werden. Bei einem sehr schmalen Spalt erfolgt der Ausgleich mit Plattenstreifen unmittelbar an der Wand. Für grössere Breiten wird ein Fries mit abgehängter Unterkonstruktion hergestellt.

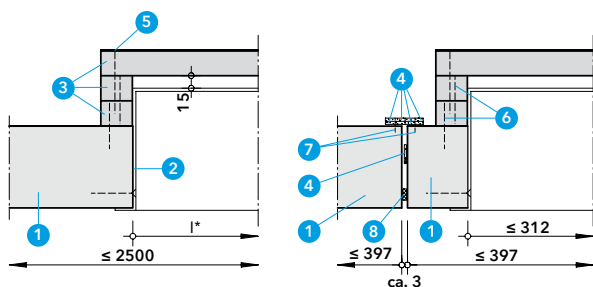
Vorwiegend aus optischen Gründen sind im Einzelfall auch vorgefertigte Pass-Elemente mit individueller Breite möglich. Diese schliessen dann direkt mit der Wand am Flurende ab.

Die Fugen zwischen den Deckenelementen sind durch einen einseitig aufgeklebten Elastozellstreifen gegen den Durchtritt von Kaltrauch abgedichtet.

- 1 Promat®-Metaldeckenelement 30
- 2 PROMAXON®-Typ A, d = 20 mm
- 3 PROMASEAL®-HT-Streifen, selbstklebend, b = 35 mm, d = 1.7 mm
- 4 U-Deckenprofil 45/28/27 x 0.6 mm
- 5 C-Deckenprofil CD 60
- 6 Noniusabhängiger mit Unterteil
- 7 Schraube $\varnothing \geq 6,0$ mm mit Kunststoffdübel, Abstand ≈ 625 mm
- 8 Schnellbauschraube $\geq 5,0 \times 80$ mm, Abstand ≈ 625 mm zur Verschraubung in Metallständer, und Schraube $\geq 4,0 \times 60$ mm mit Gipsdübel, Abstand ≈ 625 mm zwischen den Profilen
- 9 Promat®-Schraube 4622, 3,5 x 35 mm, Abstand ≈ 250 mm
- 10 Stahldrahtklammer l = 38 mm, Abstand ≈ 150 mm
- 11 Elastozellband 9 x 5 mm
- 12 Elastozellband 9 x 3 mm

Position 7 für Massivwände

Position 8 für Leichtbauwände



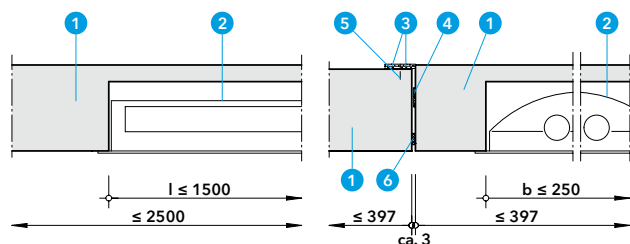
l* Bei einem Einbauteil je Deckenelement: ≤ 1550 mm; max. Gewicht 12,5 kg
Bei zwei Einbauteilen je Deckenelement: ≤ 600 mm; max. Gewicht je 7 kg

Detail C - Deckenelement: Einbauteile

Je Deckenelement können werkseitig bis zu zwei Aussparungen für Einbauteile unterschiedlicher Art und Grösse (zum Beispiel Einbauleuchten eckig oder rund, Lautsprecher usw.) vorgesehen werden. Die notwendige Brandschutzabdeckung wird als Plattenzuschnitt mitgeliefert.

An diese Elemente angrenzende Längsfugen sind beidseitig mit Brandschutzstreifen abzudecken.

- 1 Promat®-Metaldeckenelement 30
- 2 Einbauteil mit Blechgehäuse (z.B. Einbauleuchte)
- 3 PROMAXON®-Typ A, d = 20 mm
- 4 PROMASEAL®-HT-Streifen, selbstklebend, b = 15 mm, d = 1.7 mm
- 5 Stahldrahtklammer l = 50 mm, Abstand ≈ 250 mm
- 6 Stahldrahtklammer l = 38 mm, Abstand ≈ 150 mm
- 7 Stahldrahtklammer l = 12 mm, Abstand ≈ 200 mm
- 8 Elastozellband 9 x 3 mm

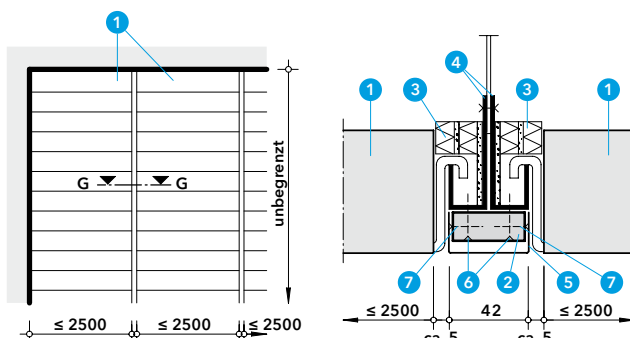


Detail D - Deckenelement: Promat®-Einbauleuchte

Diese Metaldeckenelemente werden mit einer integrierten Einbauleuchte komplett vorgefertigt geliefert. Weil kein zusätzlicher Lampenkasten auf der Elementoberseite erforderlich ist, haben sie eine sehr geringe Bauhöhe.

Lieferbar sind verschiedene Leuchtenarten und -abmessungen.

- 1 Promat®-Metaldeckenelement 30
- 2 Promat®-Einbauleuchte (Produktinfo und Design auf Anfrage)
- 3 PROMASEAL®-HT-Streifen, selbstklebend, b = 35 mm, d = 1.7 mm
- 4 PROMASEAL®-HT-Streifen, selbstklebend, b = 15 mm, d = 1.7 mm
- 5 Stahldrahtklammer l = 12 mm, Abstand ≈ 200 mm
- 6 Elastozellband 9 x 3 mm

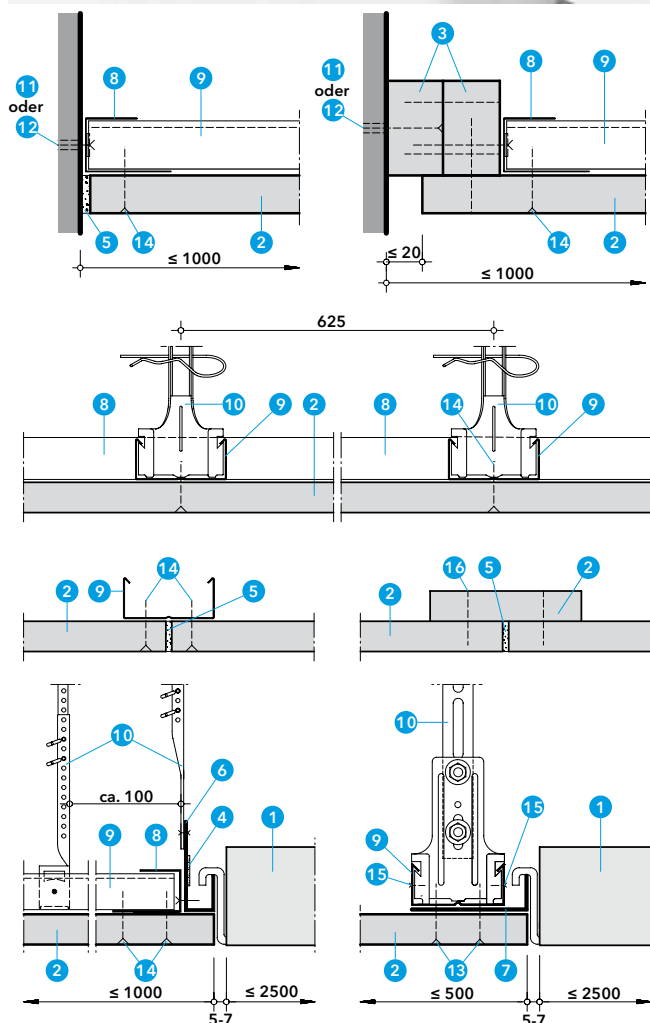
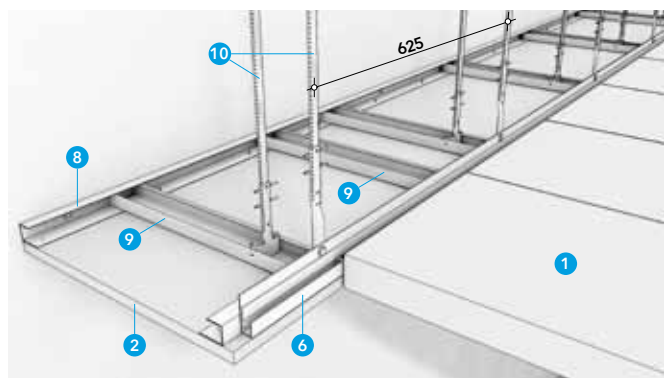


Detail E - Raumdecke, Mittelabhängung

Bei überbreiten Fluren und Übergängen zu grösseren Räumen (zum Beispiel zu Foyerbereichen) können unbegrenzt viele Deckenfelder nebeneinander angeordnet werden.

Dafür sind die Auflageprofile für jeweils benachbarte Deckenfelder von der Geschossdecke abzuhängen.

- 1 Promat®-Metaldeckenelement 30
- 2 PROMAXON®-Typ A, d ≥ 15 mm
- 3 PROMASEAL®-PL-Streifen, Typ K, selbstklebend
- 4 Auflageprofil 60/20/24 x 2.0 mm
- 5 optionale Blechabdeckung t = 0.75 mm
- 6 Promat®-Schraube 4624, 3,5 x 25 mm, Abstand ≈ 250 mm versetzt
- 7 Trockenbauschraube $\geq 3,0 \times 25$ mm, Abstand ≈ 250 mm



Detail F - Seitenfries abgehängt

Mit abgehängten Frieskonstruktionen lässt sich die Gesamtbreite der Unterdecke auf bis zu 4500 mm erweitern. Die konstruktive Ausführung hängt davon ab, welche Auflagerung für die Deckenelemente gewählt wird und ob direkt auf dem Fries zusätzlich Installationen aufgelegt sind.

Der Fries darf wandseitig sowohl an Massiv- als auch an Metallständerwände angeschlossen werden. Das erfolgt im Regelfall mit einem U-Deckenprofil, in das die aussteifenden C-Deckenprofile eingeschoben sind. Für die Ausbildung einer Schattenfuge werden vorher zwei Plattenstreifen an der Wand befestigt.

Die C-Deckenprofile sind in regelmässigen Abständen quer zum Fries anzuordnen. Gleichzeitig werden mit diesen Profilen oder alternativ durch zusätzliche Plattenstreifen die Stossfugen im Fries hinterlegt.

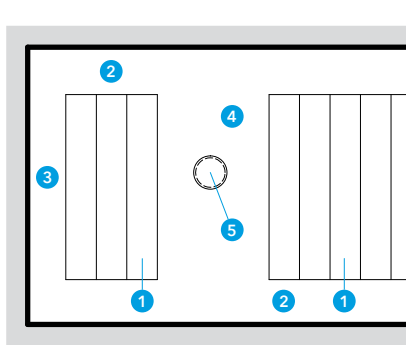
Zur Auflage der Deckenelemente schliesst die Frieskonstruktion am freien Ende mit einem Noniusabhänger und dem Standard-Auflageprofil für die Deckenelemente ab.

Alternativ kann der Fries bis zu einer Breite von maximal 500 mm ohne zusätzliche Aussteifung in Querrichtung hergestellt werden. Bei dieser Ausführung erfolgt die Lastabtragung am freien Ende über ein C-Deckenprofil längs der Flurachse in Verbindung mit einem darunter geschraubten Aufлагewinkel für die Deckenelemente.

Konstruktive Details für die Variante eines abgehängten Frieses mit zusätzlicher Auflast bis 22 kg/lfm auf Anfrage.

- 1 Promat®-Metaldeckenelement 30
- 2 PROMAXON®-Typ A, $d \geq 20$ mm
- 3 PROMATECT®-L, $d \geq 30$ mm
- 4 PROMASEAL®-HT-Streifen, selbstklebend, $b = 35$ mm, $d = 1.7$ mm
- 5 Promat®-Fertigspachtelmasse oder Promat®-Spachtelmasse
- 6 Auflageprofil $\geq 60/20/24 \times 2.0$ mm
- 7 L-Profil $80/24 \times 2.0$ mm
- 8 U-Deckenprofil $45/28/27 \times 0.6$ mm
- 9 C-Deckenprofil CD 60
- 10 Noniusabhänger mit Unterteil
- 11 Schraube $\varnothing \geq 6,0$ mm mit Kunststoffdübel, Abstand ≈ 625 mm
- 12 Trockenbauschraube $\geq 5,0 \times 80$ mm, Abstand ≈ 625 mm zur Verschraubung in Metallständer, und Schraube $\geq 4,0 \times 60$ mm mit Gipsdübel, Abstand ≈ 625 mm zwischen den Profilen
- 13 Promat®-Bohrschraube 4624, 3.5×35 mm, Abstand ≈ 200 mm
- 14 Promat®-Schraube 4625, 3.9×35 mm, Abstand ≈ 250 mm
- 15 Schraube mit Bohrspitze, 4.8×16 mm
- 16 Stahldrahtklammer $l = 28$ mm, Abstand ≈ 150 mm

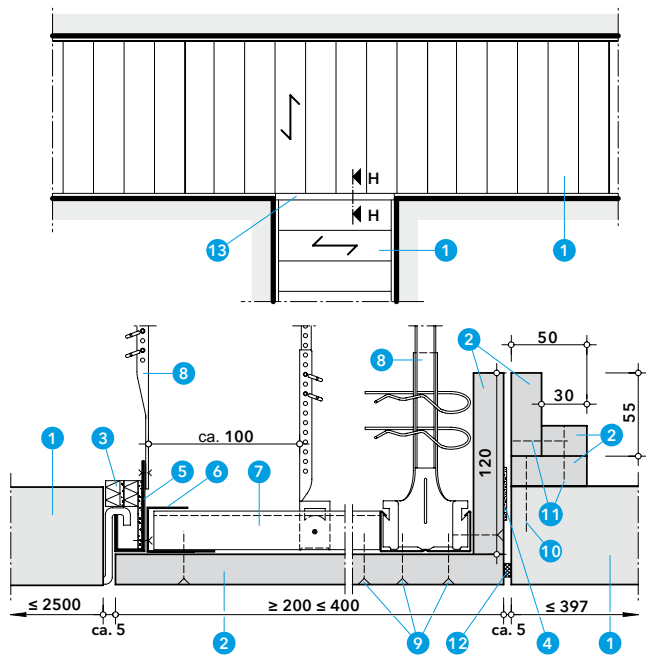
Position 11 für Massivwände
Position 12 für Leichtbauwände



Detail G - Deckenfelder mit umlaufendem Fries

Für bestimmte Raumgeometrien oder Installationsführungen kann es nützlich sein, wenn einzelne Deckenfelder mit jeweils nur einigen Metallelementen und umlaufender Frieskonstruktion kombiniert werden. Durch die klapp- und verschiebbaren Elemente in den Feldern sind so zum Beispiel besonders grosse Revisionsöffnungen möglich.

- 1 Promat®-Metaldeckenelement 30
- 2 Seitenfries
- 3 stirnseitiger Fries
- 4 Zwischenfries
- 5 Absperrvorrichtung gegen Feuer und Rauch mit Nachweis



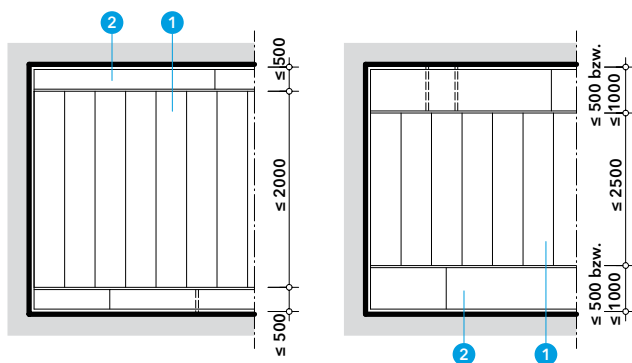
Detail H - Flureinmündung

Im Fall einer Flureinmündung oder Flurkreuzung wechselt die Verlegerichtung der Deckenelemente. Während die Elemente in der Hauptrichtung durchlaufen, enden die aus dem Nebenflur an der Einmündung.

Der Übergang wird durch einen Zwischenfries mit glatter Untersicht gebildet.

In diesem Bereich wird das Auflageprofil der durchlaufenden Deckenelemente von der darüber liegenden Geschossdecke abgehängt. Für den Übergang zur Längsseite des letzten Elements aus der Nebenrichtung wird ein Anschlag aus Plattenstreifen hergestellt. Die Anschlussfuge ist mit einem Brandschutzstreifen und Elastozellband abzudichten.

- 1 Promat®-Metaldeckenelement 30
- 2 PROMAXON®-Typ A, $d \geq 20$ mm
- 3 PROMASEAL®-PL-Streifen, Typ K, selbstklebend
- 4 PROMASEAL®-HT-Streifen, selbstklebend, $b = 35$ mm, $d = 1.7$ mm
- 5 Auflageprofil $\geq 60/20/24 \times 2.0$ mm
- 6 U-Deckenprofil 45/28/27 $\times 0.6$ mm
- 7 C-Deckenprofil CD 60, Abstand ≤ 625 mm
- 8 Noniusabhängiger mit Unterteil, Abstand ≤ 625 mm
- 9 Promat®-Bohrschraube 4624, 3.5×35 mm, Abstand ≈ 200 mm
- 10 Stahldrahtklammer $l = 50$ mm, Abstand ≈ 250 mm
- 11 Stahldrahtklammer $l = 38$ mm, Abstand ≈ 150 mm
- 12 Elastozellband 9×5 mm
- 13 Zwischenfries bei Wechsel der Spannrichtung (Zum Beispiel Flureinmündung, Flurkreuzung)



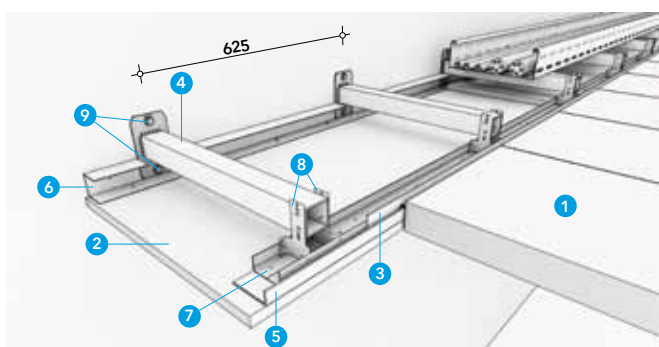
Detail I - Deckenuntersicht: Flurdecke mit Seitenfries

Promat®-Metaldeckenelemente können mit einem ein- oder beidseitigem Seitenfries kombiniert werden.

Damit lassen sich auch grössere Flurbreiten überbrücken.

Ausserdem ermöglicht diese Einbauvariante, dass Deckenelemente mit Standardlängen auch bei abweichender Flurbreite eingesetzt werden können.

- 1 Promat®-Metaldeckenelement 30
- 2 Seitenfries aus PROMAXON®-Typ A, $d \geq 20$ mm



Detail J - Freitragender Seitenfries

Die Montage erfolgt ausschliesslich an den Flurwänden und benötigt keine zusätzlichen Abhängungen von der Geschossdecke.

Somit wird für Flurbreiten $\leq 3,00$ m eine nahezu beliebige Installationsführung im Deckenhohlraum möglich. Kabel und Leitungen können dabei mit bis zu 10 kg/lfm direkt auf die Kragarme aufgelegt werden.

Durch Verzicht auf Abhänger ist die Einbauhöhe der Unterdecke frei wählbar.

Die Lastabtragung erfolgt über horizontale Profile, die jeweils mit einer angeschweissten Kopfplatte an der Massivwand befestigt werden. Ein Stahlwinkel am freien Ende des Kragarms ist bei dieser Ausführung das Auflageprofil für die Deckenelemente.

- 1 Promat®-Metaldeckenelement 30
- 2 PROMAXON®-Typ A, $d \geq 20$ mm
- 3 PROMASEAL®-PL-Streifen, selbstklebend, $b = 40$ mm, $d = 2.6$ mm
- 4 Stahlhohlprofile 50/50 $\times 3.0$ mm mit Kopfplatte
- 5 L-Profil 80/24 $\times 3.0$ mm
- 6 U-Wandprofil UW 50
- 7 C-Deckenprofil CD 60
- 8 Noniusunterteil, 2 Stk. pro Konsole
- 9 Schraube (metrisch) mit Metalleldübel, 2 Stk. pro Kopfplatte
- 10 Schraube $\varnothing \geq 6,0$ mm mit Kunststoffdübel, Abstand ≈ 625 mm
- 11 Promat®-Bohrschraube 4624, 3.5×35 mm, Abstand ≈ 200 mm
- 12 Promat®-Bohrschraube 4624, 3.5×35 mm, Abstand ≈ 200 mm
- 13 Blechschraube mit Bohrspitze 4.8×16 mm
- 14 Bohrschraube 4.8×16 mm



aufgelegt

Nachweise

ABP P-3287/9750-MPA BS

Vorteile auf einen Blick

- Geringe Höhe 90 mm Metalldeckenelement
- Flurbreite bis 2.00 m
- einfacher Zugang zum Deckenhohlraum

Allgemeine Hinweise

Die selbstständige Brandschutzunterdecke dient dem Schutz darüberliegender Bauteile oder Installationen oder darunterliegender Rettungswege, zum Beispiel notwendiger Flure, bei einem Brand im Deckenhohlraum.

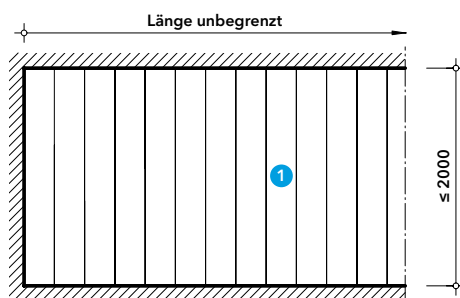
Die Promat®-Metalldeckenelemente spannen freitragend von Wand zu Wand. Sie können zur Schaffung von Revisionsöffnungen einzeln herausgenommen werden. Metalldeckenelemente sind vorkonfektioniert lieferbar.

Deckenuntersicht

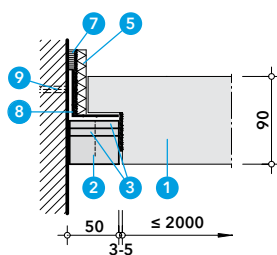
Die Deckenelemente können bis zu einer Spannweite von 2 m frei von Wand zu Wand spannen. Die Decke kann in beliebiger Länge errichtet werden.

Alternativen für grössere Spannweiten, z. B. durch Verwendung von Deckenfriesen, auf Anfrage.

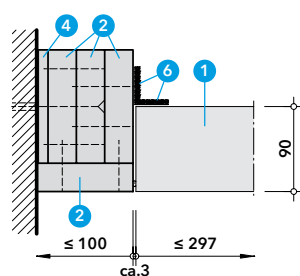
- ① **Promat®-Metalldeckenelement 90**
Paneelbreite: ≤ 397 mm, Paneellänge: ≤ 2000 mm,
Gewicht ca. 18 kg/m Paneel



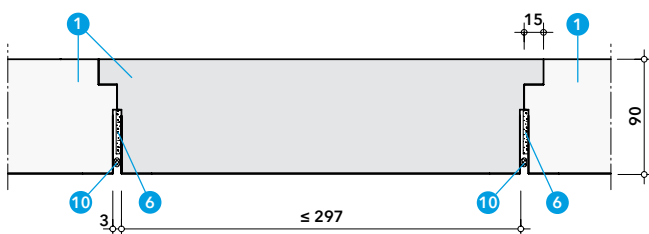
Wandanschluss seitlich



Wandanschluss Flurende



Elementstoss



Detail A - Seitlicher Wandanschluss, Flurende, Elementstoss

Am seitlichen Wandanschluss liegen die Elemente auf L-Profilen; Streifen unter den L-Profilen sorgen für eine niveaugleiche Untersicht.

Am Flurende ist ein einfacher Toleranzausgleich möglich durch PROMATECT®-Streifen als Abschluss der Deckenkonstruktion.

Der Elementstoss mit abwechselnden Überlappungen ermöglicht die Entnahme einzelner Elemente, um Revisionsöffnungen zu schaffen.

- ① **Promat®-Metalldeckenelement 90**
- ② **PROMATECT®-L, d = 30 mm**
- ③ **PROMATECT®-H, d = 8 mm**
- ④ **PROMATECT®-H**
- ⑤ **PROMASEAL®-PL-Anschlussstreifen, d = 12,5 mm, b = 75 mm**
- ⑥ **PROMASEAL®-PL, selbstklebend, d = 2,7 mm, b = 35 mm**
- ⑦ **Promat®-Kleber K84, Klebefolie oder Kontaktkleber**
- ⑧ **L-Profil 50/50 x 3,0**
- ⑨ **Kunststoffdübel mit Schraube, Abst. ≈ 500 mm**
- ⑩ **Elastozellband 9 x 3 mm**



klappbar

Nachweise

VKF-Nr.

26811
30688

Brand von oben EI 60 / Brand von unten EI 30
Brand von unten EI 30

Vorteile auf einen Blick

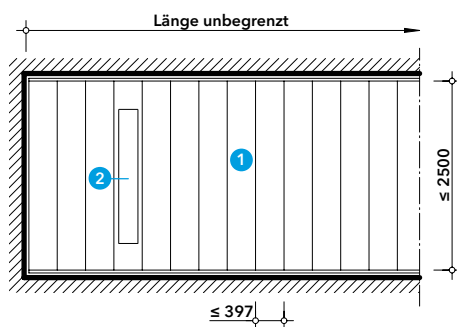
- Geringe Höhe 65 mm Metaldeckenelement
- Flurbreite bis 2.50 m
- variable Wandanschlüsse zur Aufnahme von Toleranzen

Allgemeine Hinweise

Die selbstständige Brandschutzunterdecke dient dem Schutz darüberliegender Bauteile oder Installationen oder darunterliegender Rettungswege, zum Beispiel notwendiger Flure, bei einem Brand im Deckenhohlraum.

Die Promat®-Metaldeckenelemente spannen freitragend von Wand zu Wand. Damit ist im Deckenhohlraum eine nahezu uneingeschränkte Installationsführung möglich.

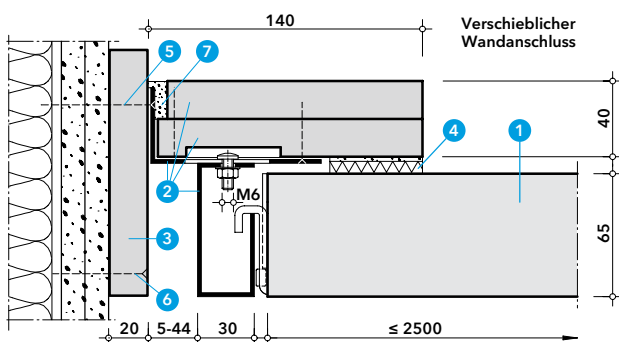
Eine Schiebewinkelgarnitur sorgt für den Toleranzausgleich, zum Beispiel bei Flurbreitendifferenzen. Die Metaldeckenelemente sind vorgefertigt bis 2500 mm Länge lieferbar.



Deckenuntersicht

Die Decke kann mit einer Breite von bis zu 2,5 m und beliebiger Flurlänge eingebaut werden. Die Promat®-Metaldeckenelemente spannen freitragend direkt von Wand zu Wand. Damit ist im darüber liegenden Deckenhohlraum eine nahezu uneingeschränkte Installationsführung möglich.

- 1 Promat®-Metaldeckenelement 90
Paneelbreite: ≤ 397 mm, Paneellänge: ≤ 2500 mm,
Gewicht ca. 18 kg/m Paneel
- 2 Einbauteil mit Blechgehäuse (zum Beispiel Leuchte)

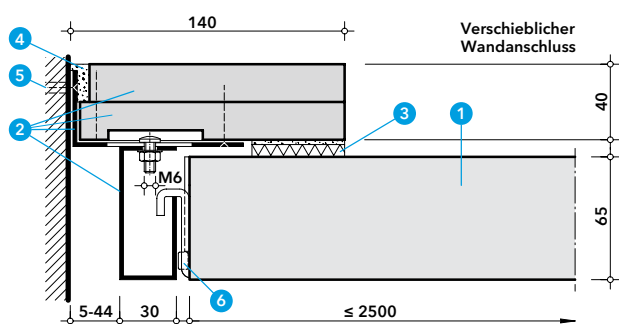


Detail A - Seitlicher Anschluss Metallständerwand

Die Deckenelemente können abgeklappt werden, um einen Zugang zum Deckenhohlraum zu erhalten. Ggf. werden mehrere benachbarte Elemente abgeklappt und zusammengeschoben (Tragfähigkeit der Anschlüsse beachten).

Der Anschluss an die Metallständerwand wird mit PROMAXON®-Streifen aufgedoppelt.

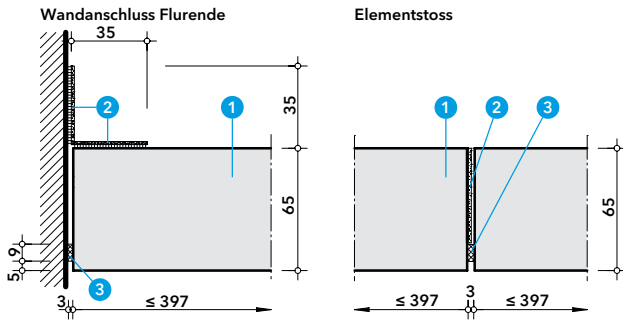
- 1 Metaldeckenelement 90
- 2 Promat®-Schiebewinkelgarnitur, PROMAXON®-Plattenstreifen
- 3 PROMAXON®, Typ A, d = 20 mm
- 4 PROMASEAL®-PL-Anschlussstreifen, d = 12,5 mm, b = 50 mm
- 5 Schraube 6,0 × 60, in Ständerprofile und Platten, Abst. ≈ 312,5 mm
- 6 Schraube 6,0 × 60, in Ständerprofile, Abst. ≈ 625 mm sowie Schraube 5,0 × 50, in Platten, Abst. ≈ 625 mm



Detail B - Seitlicher Massivwandanschluss

Beim Anschluss an Massivwände kann die Promat®-Schiebewinkelgarnitur ohne Zwischenlage aus Plattenstreifen angeübelt werden. Auch hier ist die Tragfähigkeit der Anschlüsse zu beachten, wenn Metaldeckenelemente zu Revisionszwecken zusammengeschoben werden.

- 1 Promat®-Metaldeckenelement 90
- 2 Promat®-Schiebewinkelgarnitur, PROMAXON®-Plattenstreifen
- 3 PROMASEAL®-PL-Anschlussstreifen, d = 12,5 mm, b = 50 mm
- 4 Promat®-Fertigspachtelmasse oder Promat®-Spachtelmasse
- 5 Kunststoffdübel mit Schraube, Abst. ≈ 312,5 mm
- 6 Elastozellband 9 × 5 mm

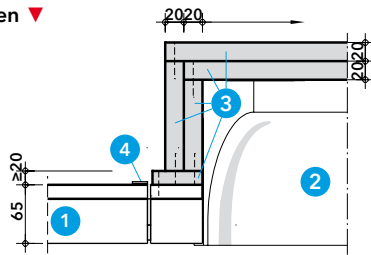


Detail C - Flurende, Elementstoss

Sowohl der Anschluss zur Wand am Flurende als auch die Verbindung zwischen zwei Promat®-Metaldeckenelementen wird als stumpfer Stoss ausgebildet. In beiden Fällen werden PROMASEAL®-HT-Streifen zum Verschluss der Fuge eingesetzt.

- 1 Metalldeckenelement 90
- 2 PROMASEAL®-HT-Streifen, selbstklebend, b = 35 mm, d = 1.7 mm
- 3 Elastozellband 9 x 3 mm

Brand von oben ▼

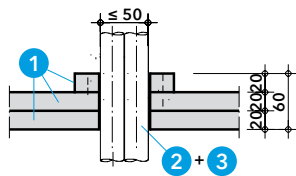


Detail D - Einbauleuchte

Die Bekleidung der Leuchtkästen wird aus PROMAXON®-Platten (3) auf das Element mit den Einbauleuchten aufgeschraubt. Die Nachelemente werden entlang ihrer Längsseiten mit PROMASEAL®-HT-Streifen versehen.

- 1 Metalldeckenelement 90
- 2 Einbauteil mit Blechgehäuse (zum Beispiel Leuchte) max. Aussparung L x B x H = 1550 x 312 x 105 mm bzw. L x B x H = 200 x 200 x 230 mm
- 3 PROMAXON®, Typ A, d = 2x20 mm
- 4 PROMASEAL®-HT selbstklebend, d = 1.7 mm, b = 15 mm

Brand von oben ▼



Detail E - Kabeldurchführungen

Leerrohre bis Ø50 mm, welche in die Einbauleuchtkästen führen, sind mit PROMAXON®-Streifen (1) aufzudoppeln. Der Ringspalt ist mit Mineralwolle zu verfüllen und mit PROMASTOP®-Coating Typ E Anstrich anzustreichen.

Vertikal Leerrohre durch das Promat-Metaldeckenelement brauchen keine PROMAXON®-Streifen.

- 1 PROMAXON®, Typ A, d = 20 mm
- 2 PROMASTOP®-Coating Typ E
- 3 Mineralwolle RF1, Schmelzpunkt ≥ 1000° C



klappbar

Nachweise

VKF-Nr.

23824
30688

Brand von oben EI 90 / Brand von unten EI30
Brand von unten EI 30

Vorteile auf einen Blick

- Geringe Höhe 65 mm Metaldeckenelement
- Flurbreite bis 2.50 m
- variable Wandanschlüsse zur Aufnahme von Toleranzen

Allgemeine Hinweise

Die selbstständige Brandschutzunterdecke dient dem Schutz darüberliegender Bauteile oder Installationen oder darunterliegender Rettungswege, zum Beispiel notwendiger Flure, bei einem Brand im Deckenhohlraum.

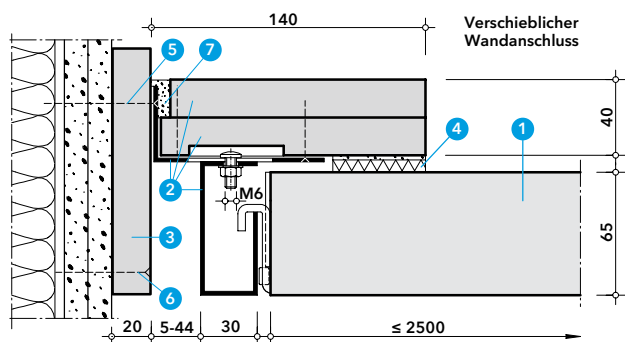
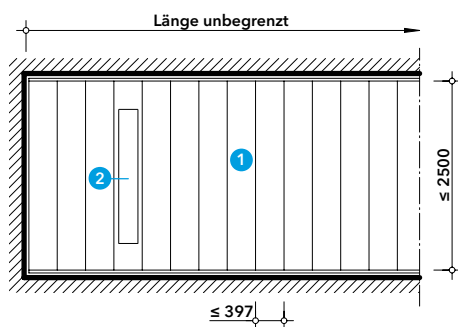
Die Promat®-Metaldeckenelemente spannen freitragend von Wand zu Wand. Damit ist im Deckenhohlraum eine nahezu uneingeschränkte Installationsführung möglich.

Eine Schiebewinkelgarnitur sorgt für den Toleranzausgleich, zum Beispiel bei Flurbreitendifferenzen. Die Metaldeckenelemente sind vorgefertigt bis 2500 mm Länge lieferbar.

Deckenuntersicht

Die Decke kann mit einer Breite von bis zu 2,5 m und beliebiger Flurlänge eingebaut werden. Die Promat®-Metaldeckenelemente spannen freitragend direkt von Wand zu Wand. Damit ist im darüber liegenden Deckenhohlraum eine nahezu uneingeschränkte Installationsführung möglich.

- 1 Promat®-Metaldeckenelement 90
Paneelbreite: ≤ 397 mm, Paneellänge: ≤ 2500 mm,
Gewicht ca. 18 kg/m Paneel
- 2 Einbauteil mit Blechgehäuse (zum Beispiel Leuchte)

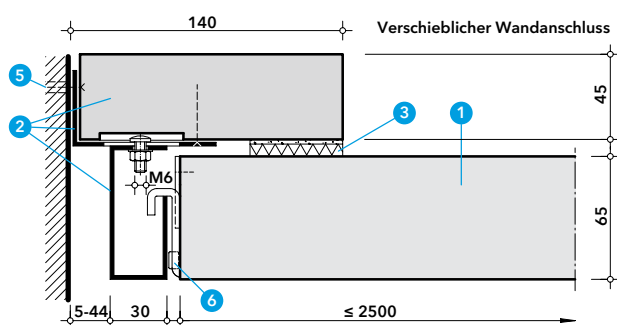


Detail A - Seitlicher Anschluss Metallständerwand

Die Deckenelemente können abgeklappt werden, um einen Zugang zum Deckenhohlraum zu erhalten. Ggf. werden mehrere benachbarte Elemente abgeklappt und zusammengeschoben (Tragfähigkeit der Anschlüsse beachten).

Der Anschluss an die Metallständerwand wird mit PROMAXON®-Streifen aufgedoppelt.

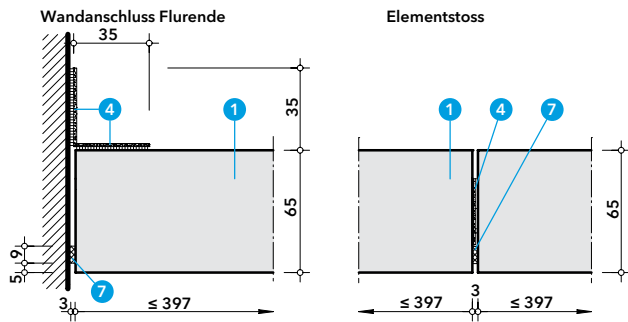
- 1 Metaldeckenelement 90
- 2 Promat®-Schiebewinkelgarnitur, PROMAXON®-Plattenstreifen
- 3 PROMAXON®, Typ A, d = 20 mm
- 4 PROMASEAL®-PL-Anschlussstreifen, d = 12,5 mm, b = 50 mm
- 5 Schraube 6,0 × 60, in Ständerprofile und Platten, Abst. $\approx 312,5$ mm
- 6 Schraube 6,0 × 60, in Ständerprofile, Abst. ≈ 625 mm sowie Schraube 5,0 × 50, in Platten, Abst. ≈ 625 mm



Detail B - Seitlicher Massivwandanschluss

Beim Anschluss an Massivwände kann die Promat®-Schiebewinkelgarnitur ohne Zwischenlage aus Plattenstreifen angeklebt werden. Auch hier ist die Tragfähigkeit der Anschlüsse zu beachten, wenn Metaldeckenelemente zu Revisionszwecken zusammengeschoben werden.

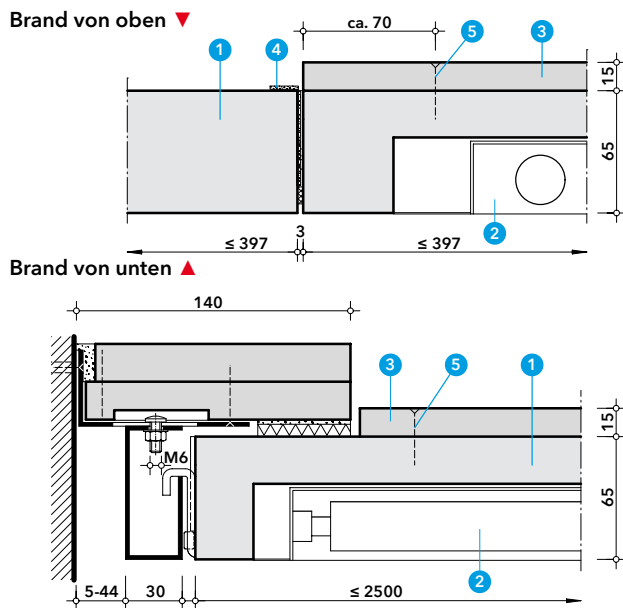
- 1 Promat®-Metaldeckenelement 90
- 2 Promat®-Schiebewinkelgarnitur, PROMAXON®-Plattenstreifen
- 3 PROMASEAL®-PL-Anschlussstreifen, d = 12,5 mm, b = 50 mm
- 4 Promat®-Fertigspachtelmasse oder Promat®-Spachtelmasse
- 5 Kunststoffdübel mit Schraube, Abst. $\approx 312,5$ mm
- 6 Elastozellband 9 × 5 mm



Detail C - Flurende, Elementstoss

Sowohl der Anschluss zur Wand am Flurende als auch die Verbindung zwischen zwei Promat®-Metaldeckenelementen wird als stumpfer Stoss ausgebildet. In beiden Fällen werden PROMASEAL®-HT-Streifen zum Verschluss der Fuge eingesetzt.

- ① Metaldeckenelement 90
- ② PROMASEAL®-HT-Streifen, selbstklebend, b = 35 mm, d = 1.7 mm
- ③ Elastozellband 9 x 3 mm



Detail D - Einbau von Leuchten

In die Promat®-Metaldeckenelemente können Leuchten und anderen Einbauten mit Blechkästen eingesetzt werden. Das maximale Gewicht der Einbauten kann 9,8 kg betragen. Bauseits wird eine zusätzliche PROMAXON®-Platte auf das Element mit den Einbauleuchten aufgeschraubt. Die Nachbarelemente werden entlang ihrer Längsseiten mit PROMASEAL®-HT-Streifen versehen.

- ① Metaldeckenelement 90
- ② Einbauteil mit Blechgehäuse (zum Beispiel Leuchte)
max. Aussparung L x B x H = 1550 x 254 x 38 mm
- ③ PROMAXON®, Typ A, d = 15 mm
- ④ PROMASEAL®-HT selbstklebend, d = 1.7 mm, b = 15 mm
- ⑤ Schraube 3,5 x 30 mm, Abstand ≈ 250 mm





Promat



Ihre Ansprechpartner



Hauptsitz

Promat AG

Industriestrasse 3

9542 Münchwilen

Tel. 052 320 94 00

FAX 052 320 94 02

office@promat.ch

Kantone: AI, AR, GL, GR, LU, NW, OW, SG, SZ, TG, UR, ZG, FL



Thomas Raimann

Tel. +41 79 368 62 91

raimann@promat.ch

Kantone: SH, ZH



Marco Schirle

Tel. +41 79 958 63 88

schirle@promat.ch

Kantone: AG, BE, BL, BS, SO, VS



Beat Spielhofer

Tel. +41 79 670 90 88

spielhofer@promat.ch

Kantone: FR, JU, NE



Daniel Berger

Tel. +41 79 781 67 41

berger@promat.ch

Kantone: GE, VD, VS, TI



Frank Feller

Tel. +41 79 887 04 65

feller@promat.ch

Stets aktuell in Web

www.promat.ch

LinkedIn

Einfach **#Promat Switzerland** folgen

Newsletter

Mit dem E-Mail-Newsletter von Promat erfahren Sie bequem Neuigkeiten. Melden Sie sich jetzt an:

www.promat.ch/de/newsletter